

Junge Pianisten spielen Beethoven und Brahms

Auf Einladung des Kulturrings gastieren am 1. Februar Philip und Laetitia Hahn aus Düsseldorf im Forum des Gymnasiums.



Junge Könnner am Flügel sind im Straelener Forum zu erleben.

Foto: Sina Schuldt

Ein Klavierkonzert veranstaltet der Kulturring Straelen im Forum des Gymnasiums Straelen. Im Saal an der Fontanestraße 7 gastieren am Samstag, 1. Februar, ab 17 Uhr (Einlass 16.30 Uhr) Philip und Laetitia Hahn. Auf dem Programm stehen Kompositionen von Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven, Frederic Chopin und Johannes Brahms. Philip Hahn gestaltet den Konzertteil vor der Pause mit Bachs Partita 1 (BWV 825), Beethovens Sonate Nr. 5 op. 10 Nr. 2 und Chopins Scherzo op.

20 Nr. 1. Laetitia Hahn füllt die zweite Hälfte mit Brahms' Sonate Nr. 3 op. 5.

Philip Hahn wurde 2010 in Düsseldorf geboren. Er wurde bereits mit vier Jahren als Jungstudent angenommen und mit fünf Jahren eingeschult. Seit dem Jahr 2016 studiert er an der Kalaidos University of Applied Sciences. Mit sechs Jahren gab er sein Orchesterdebüt in der Philharmonie Essen mit dem Klavierkonzert von Joseph Haydn Hob. XVIII:11. Sein Solodebüt gab er mit acht Jah-

ren in den Niederlanden und Deutschland. 1. Preise gewann er solo und im Duo bei mehreren Wettbewerben, unter anderem bei „Jugend musiziert“ und beim Mendelssohn-Wettbewerb.

Laetitia Hahn wurde 2003 in Düsseldorf geboren. Mit zwei Jahren begann sie mit dem Klavierspielen und wurde mit vier Jahren eingeschult. 2011 gab sie ihr erstes 60-minütiges Solokonzert und bestand 2012 die Aufnahmeprüfung als Jungstudentin an der Musikhochschule

Düsseldorf. Im Juli 2018 präsentierte sie in einer Welturaufführung den ersten Satz ihres ersten eigenen Klavierkonzerts „Weapons of light“ in St. Petersburg.

Eintrittskarten für dieses Konzert kosten im Vorverkauf 15 Euro, für Kulturringmitglieder zwölf Euro, an der Abendkasse 17 beziehungsweise 14 Euro. Vorverkaufsstellen sind in Straelen der Kulturring Straelen, der Bürgerservice im Rathaus und Schreibwaren Op de Hipt am Markt.